

schloß Kap.-Erhöh. um 4 000 000 RM durch Ausgabe von 8000 Akt. zu 300 RM und 16 000 Akt. zu 100 RM, div.-ber. ab 1./1. 1928. Von den neuen Akt. wurden 3 125 000 Reichsmark von einem unter Führung der Berliner Handelsgesellschaft stehenden Bankenkonsortium zu 145 % übernommen und den alten St.-Aktien im Verh. 4:1 zum Kurse von 145 % zum Bezuge angeboten. Die restl. 875 000 RM Aktien wurden zur völligen Angliederung der Chem. Werke Pommern G. m. b. H. verwandt (s. auch oben). Die G.-V. v. 3./4. 1929 beschloß die Er-

höhung des A.-K. um 9 500 000 RM St.-Akt. (20 000 zu 100 RM und 7500 zu 1000 RM) und 405 000 RM Vorz.-Akt. B (4050 zu 100 RM), sämtl. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1929. Von den neuen Aktien werden 7 000 000 RM St.-Akt. und 180 000 RM Vorz.-Akt. B zur Erfüllung des in der G.-V. v. 3./4. 1929 genehmigten Verschmelzungsvertrages mit der Papierfabrik Reisholz Akt.-Ges. zu Düsseldorf (s. auch oben) verwandt. Die weiter zur Ausgabe gelangten 2 500 000 RM neuen St.-Akt. sind von einem unter Führung der Berliner Handels-Ges., Berlin, stehenden

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	1 300 000	2 275 000	3 248 000	3 253 000	3 253 000	3 253 000
Wohn- und Fabrikgebäude	3 500 000	6 980 000	10 037 000	9 903 000	9 840 000	9 350 000
Maschinen	4 200 000	8 955 000	10 628 000	9 667 000	9 018 000	8 257 000
Werkzeuge und Einrichtungen	4	6	14	14	14	14
Bahn- und Holzplatz-Anlagen, Bollwerk und Stichkanal.	3	3	7	7	7	7
Wertpapiere und Beteiligungen:	59 814	263 981	12	28	203 212	215 339
Beteiligung an der Koholyt A.-G., Berlin	—	—	—	25 365 620	25 365 620	25 365 620
Umlaufvermögen:						
Wechsel						1 168 180
Schecks						
Kassenbestände einschl. Guthaben bei der Reichsbank und Postscheckguthaben	6 506	178 623	277 287	1 374 266	702 771	152 752
Guthaben bei Banken			2 793 840	4 010 562	705 721	169 290
Schuldner						1 087 582
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
Forderungen an abhängige Gesellschaften	1 678 146	4 557 206	7 651 176	12 800 273	7 239 289	6 584 623
Sonstige Forderungen						27 495
Geleistete Anzahlungen						1 161 015
Hypotheken						431 250
Vorräte:						85 228
Holz, Roh- u. Betriebsstoffe u. Ersatzteile	2 594 347	9 151 178	14 612 857	15 396 695	10 577 556	7 060 691
Halbfabrikate						36 945
Fertigfabrikate						1 308 216
Rechnungsabgrenzungsposten						125 145
Bürgschaften					(233 000)	(7 990)
Summa	13 338 821	32 360 997	49 248 193	81 770 465	66 905 192	65 839 392
Passiva						
Stammaktien	9 600 000	16 500 000	26 000 000	31 000 000	27 400 000	27 400 000
Vorzugsaktien	315 000	195 000	600 000	600 000	600 000	600 000
Rücklage	991 500	2 654 820	3 290 200	3 290 200	3 290 200	3 290 200
Rückstellung für Währungsverpflichtungen					1 800 000	1 500 000
Verbindlichkeiten:						
Englische Anleihe	—	6 070 795	5 479 138	25 302 467	19 591 850	2 363 087
Mittelfristiges Darlehn	—	—	—	—	—	9 775 719
Obligationen 1895—1911	401 214	—	—	—	—	—
Angestellten-Hilfsfonds	—	—	386 350	786 350	786 350	795 552
Arbeiter-Unterstützungs-Kasse	—	—	—	—	—	100 000
Sparkasse	9 879	147 136	217 828	267 339	293 106	265 806
Rückständige Dividende	—	4 261	2 752	5 155	8 475	4 335
Bankschulden	451 203	2 167 466	1 398 025	6 846 097	4 423 212	4 325 530
Akzente	—	—	—	—	230 261	1 300 628
Guthaben der Königsberger Zellstoff-Fabrik und Chem. Werke Koholyt	—	—	—	—	4 543 576	10 080 447
Gläubiger:						
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						1 556 192
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften	1 570 025	2 211 821	7 737 238	10 290 017	3 322 682	30 275
Sonstige Verbindlichkeiten						1 322 616
Empfangene Anzahlungen						161 515
Rückstellungen für Berufsgenossenschaft	—	140 000	190 000	320 000	280 000	199 000
Rechnungsabgrenzungsposten	—	—	—	—	—	418 737
Bürgschaften	—	—	—	—	(233 000)	(7 990)
Gewinn	—	2 269 697	3 946 659	3 062 840	335 477	349 752
Summa	13 338 821	32 360 997	49 248 193	81 770 465	66 905 192	65 839 392

Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dez. 1932: Der Posten Anleihe und Darlehn enthält die englische Anleihe, auf die im Berichtsjahr 35 529.12.4 £ zurückgezahlt wurden; das der Ges. von ihrem Bankenkonsortium gewährte mehrjährige Darlehn ist durch Rückzahlung auf 9 775 718 RM zurückgegangen. Für das Darlehn sind die Aktien der Koholyt hinterlegt. Die Pfundverpflichtungen sind zum Mittelkurse vom 31. Dezember 1932 von 14 RM pro Pfund-Sterling eingesetzt worden. — In dem Posten Rückstellung für Währungsverpflichtungen und Ausfälle hat die Ges. eine Rückstellung zur Verfügung, die nicht nur den Kursverlust bei etwaiger Steigerung des Pfund-Kurses bis zur Währungs-Parität deckt, sondern der Ges. noch darüber hinaus für etwaige sonstige Ausfälle zur Verfügung steht. — Der ausgewiesene Betrag von 100 000 RM als Verbindlichkeit gegenüber der Arbeiter-Unterstützungskasse war in den vergangenen Jahren unter Gläubigern enthalten. — Die am Bilanzstichtage in Umlauf gewesenen Akzente im Betrage von 1300 628 RM sind inzwischen eingelöst und weitere Akzente nicht begeben. — Das Obligo aus begebenen Kundenwechseln und Schecks betrug am 31. Dezember 1932 16 789 942 RM. Die Wechsel sind inzwischen eingelöst worden. — Der Verrechnungs-Konto mit der Königsberger Zellstoff-Fabrik und Chemische Werke Koholyt Aktiengesellschaft. Nach dem Interessengemeinschaftsvertrag vom Jahre 1930 zwischen der Koholyt und der Ges. wird das Geschäft der Koholyt durch die Ges. betrieben; die Koholyt hat mit Ausnahme des ihr gewährten Darlehns der Treuhandverwaltung für das deutsch-niederländische Finanzabkommen G. m. b. H., Berlin, keine laufenden Schulden und Außenstände, dagegen ihre eigenen Anlagen und Vorräte. Der Saldo auf dem Konto hat sich von 4543 576 RM am 31. 12. 1931 auf 10 080 447 RM erhöht. Der Gegenposten ist in der Bilanz der Koholyt, also als Guthaben bei der Feldmühle, enthalten. Seine Erhöhung ist im wesentlichen durch Verminderung des Postens Vorräte in der Bilanz der Koholyt erklärt. Als Sicherung für das der Koholyt von der Treuhandverwaltung für das deutsch-niederländische Finanzabkommen gewährte Darlehn hat die Ges. einen Teil ihrer Holzbestände übereignet.